

Abend-



Zeitung.

Vierzigster Jahrgang.

Neue Folge: Sechster Jahrgang.

N^o 21.

Donnerstag, den 22. Mai.

1856.

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich eine Nummer von 2 Bogen; ein dazu gehöriges Literaturblatt wird von Zeit zu Zeit ausgegeben. — Der Preis des ganzen Jahrganges von 52 Nummern ist 8 Ebr., Inserate werden mit 1 Ngr. die gespaltene Betitzeile berechnet. Abonnement nehmen alle Postämter, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen an. — Zusendungen für die Redaction bittet man unter der Adresse der Buchhandlung Heinrich Matthes in Leipzig per Post franco oder durch Buchhändler-Gelegenheit zu befördern. —

Trauer Herd und fremde Woge.

Scenellen

von

M. Solitaire.

(Fortsetzung.)

„Wie mir die Kette gefällt, entgegnete Jasmin, nachdem er den regelartigen Haken, den er seine Nase nannte, flüchtig dem Beilchenbouquet zugewendet. Mais su-su-périeurement! Das heißt das Gold an ihr gefällt mir aus dem Grunde weil es Gold ist, die Arbeit aber gefällt mir nicht, es scheint mir Venetianisches Nachwerk zu sein, und nur die Pariser haben Geschick Ketten zu arbeiten aus Geist, aus Geschmack, aus Gold und die ganze Welt mit ihren Ketten aus Geist, Geschmack und Gold zu überstricken. Sieh mich hier zu deinen Füßen, o Paris, veredeltes Rom, Hauptstadt der civilisirten Welt. Spiele, o Spieldose! das Lob deiner Vaterstadt wie der meinigen in der Arie: Sieh mich hier zu deinen Füßen! aus der melodiosen Oper: die Jagd Heinrich des Vierten. „Aber dennoch“, so sprach der süße Edmund weiter, indem sich sein weitläufiges grandioses Haupt so fest und triumphirend aufrechtete und voller Selbstbewußtsein auf seinen Rumpf

setzte, als wäre es keine Pompadour sondern die Weltkugel gewesen, „muß diese Kette, diese gewaltige, schwere Kette, deren einzelne Ringe aus vom Himmel gestohlenen, nein, wollt' ich sagen, käuflich akquirirten Sternen zu bestehen scheint, schön dem Sterne zu Gesichte stehen, der. Euer Antlitz Monseigneur mit seinem Zauberglänze wie Eure Zukunft zu verklären bestimmt ist. Die Kette aus Sternen geflochten mag Euer Stern fest umschlingen und denselben auf ewig, ewig an Euch fetten! Et que cela me fasse grand bien, Monsieur“, setzte der wohlredende Haarträusler hinzu, indem ein Schimmer rosiger Genugthuung sein Antlitz überflog und dasselbe bis an den Rand seiner schneeweißen Haartour purpurfarbig kolorirte.

Aber düsterer Ernst zog seine finsternen Wolken über Millners Angesicht, dessen Züge bei Jasmins Worten krampfzig zuckten, als hätte aus dem süßen Blumengewinde der schmeichelnden Redensarten eine giftige Otter ihre zischende Zunge ihm entgegen gestreckt, als hätte eine durch die Gräßlichkeit ihres Anblickes die Menschenseele versteinemde Larve aus dem dustigen Wortschwall ihr medusäisches Haupt in die Höhe gehoben; die goldene Kette an seinem